

# Aktuelle Entwicklungen im touristischen Arbeitsmarkt

## Webinar

**Dr. Marcus Roller, Manuel Steiner**

26.01.2022

# Agenda

1. **Ausgangslage und Methodik**
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
  - a) Quantitative Ergebnisse
  - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. Schlussfolgerungen

# Ausgangslage

- Auftrag der Direktion für Standortförderung im August 2021
- Aktuelle Entwicklungen des touristischen Arbeitsmarktes sind in wissenschaftlichen Publikationen noch nicht abgebildet
- Ziel: Diskussionsgrundlage schaffen und Denkanstösse bieten
- Fokus: Hotellerie und Gastronomie

# Konkrete Zielsetzungen

- 1) Relevante **Trends** auf dem touristischen Arbeitsmarkt der Schweiz und den Einfluss von Covid identifizieren.
- 2) Entwicklungen hinsichtlich Strategien, Projekten, konkreten Massnahmen, Förderung und Unterstützung identifizieren, um daraus eine **Auswahl möglicher Lösungsansätzen** bilden zu können.

# Methodik

Methoden	Desk Research	Primär- daten	Interviews
<b>Ziel 1:</b> Relevante Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt der Schweiz identifizieren	X	X	X
<b>Ziel 2:</b> Entwicklungen hinsichtlich Strategien, Projekten, konkreten Massnahmen, Förderung und Unterstützung auf dem touristischen Arbeitsmarkt identifizieren, um daraus eine Auswahl möglicher Ideen und Lösungsansätzen bilden zu können.	X		X

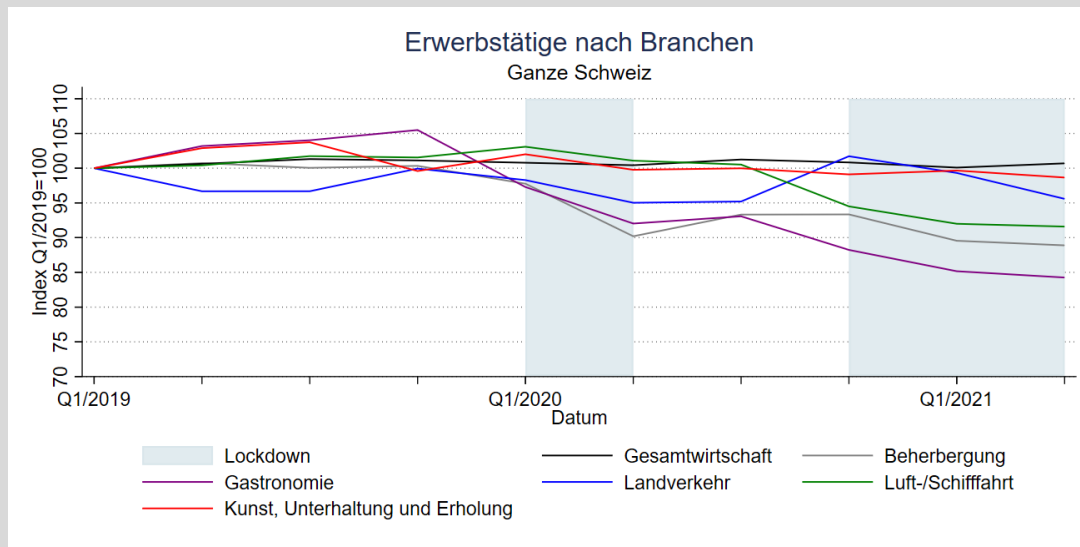
# Methodik

- **Quantitative Analyse:** Daten zur Beschäftigungsentwicklung, Arbeitslosenquote und Kurzarbeit gesondert nach Branchen und Regionen (SECO, BFS)
- **Qualitative Analyse:** Interviews mit:
  - Christoph Rohn (Direktor Hotelfachschule Thun)
  - Claude Meier (Direktor HotellerieSuisse)
  - Daniel Borner (Direktor GastroSuisse)
  - Martin Tritten (Fachexperte Tourismus, Standortförderung Kanton Bern)
  - Yves Simon (Leiter RAV, Kanton Basel-Stadt)

# Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
  - a) **Quantitative Ergebnisse**
  - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. Schlussfolgerungen

# Beschäftigungsentwicklung nach Branchen

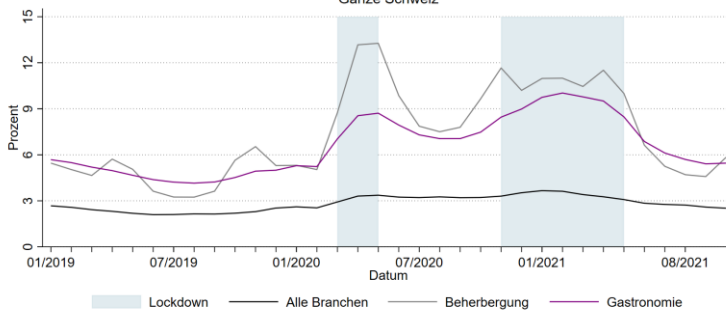


- Kunst, Unterhaltung und Erholung und Landverkehr: Nur geringer Rückgang an Beschäftigung
- Luft- und Schiffverkehr, Beherbergung und Gastronomie: Starker Rückgang der Beschäftigung trotz Kurzarbeitsentschädigung

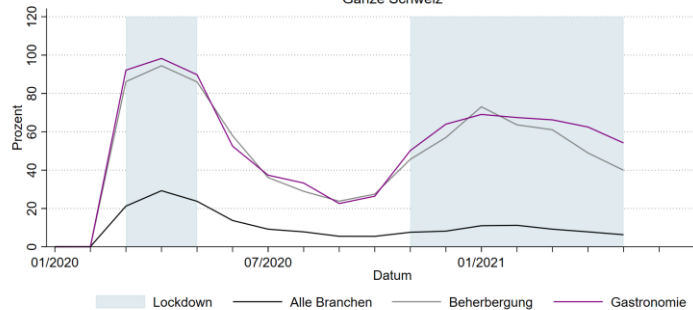


# Arbeitsmarktdaten nach Branchen

Arbeitslosenquoten nach Branchen  
Ganze Schweiz

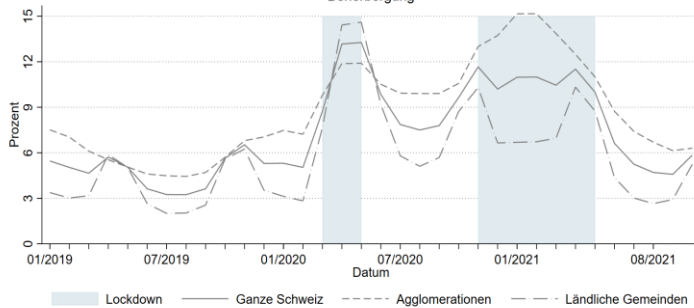


Anteil Arbeitnehmer in Kurzarbeit nach Branchen  
Ganze Schweiz

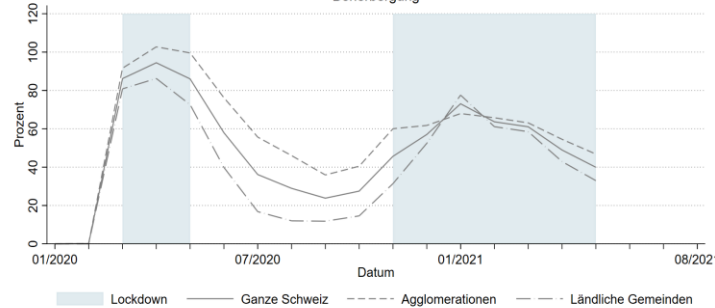


# Beherbergung nach Region

Arbeitslosenquoten nach Region  
 Beherbergung

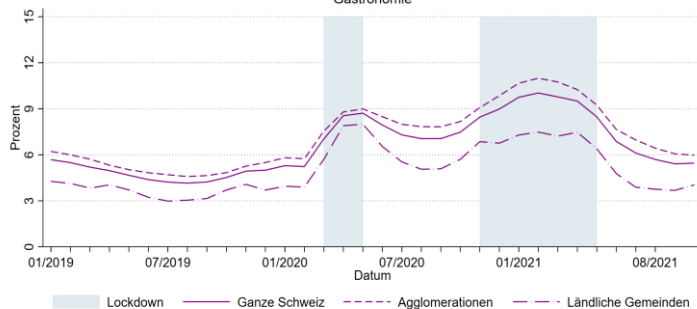


Anteil Arbeitnehmer in Kurzarbeit nach Branchen  
 Beherbergung

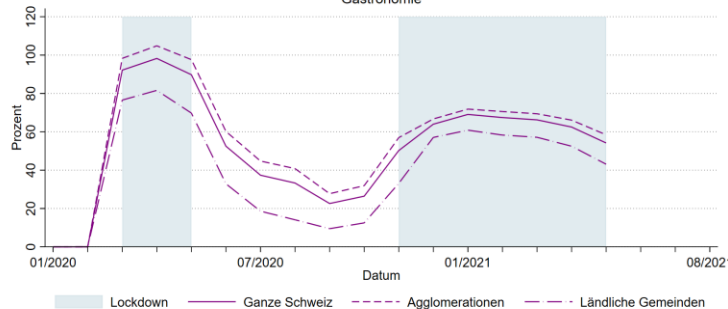


# Gastronomie nach Region

Arbeitslosenquoten nach Region  
Gastronomie



Anteil Arbeitnehmer in Kurzarbeit nach Branchen  
Gastronomie



# Gesamtfazit Kennzahlenentwicklung touristischer Arbeitsmarkt

- Beherbergung und Gastronomie besonders betroffen durch Massnahmen, was sich trotz hoher Kurzarbeit auch in Arbeitslosenquote niederschlägt
- Besonders bei der Arbeitslosenquote unterschiedlicher Verlauf nach Regionen
- Resultate lassen sich vermutlich durch zwei Gruppen von Angestellten erklären: Festangestellte und Saisoniers
  - Saisoniers erhalten keinen Vertrag und schlagen sich in den Arbeitslosenquoten nieder
  - Festangestellte sind auf Kurzarbeit

# Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
  - a) Quantitative Ergebnisse
  - b) Qualitative Ergebnisse**
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. Schlussfolgerungen

# Entwicklungstrends im touristischen Arbeitsmarkt

- Skala:

Trend entwickelt sich positiv	+
Es ist keine eindeutige Richtung bei der Entwicklung des Trends identifizierbar	0
Negativer Trend	-

- Trends in drei verschiedenen Bereiche unterteilt:
  - Touristischer Bildungsmarkt
  - Generelle Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
  - Digitalisierung auf dem touristischen Arbeitsmarkt

# Vielseitiger und flexibler Bildungsmarkt

Trend	Entwicklung vor der Pandemie	Kurzfristige Entwicklung	Langfristige Entwicklung
Vielseitiger und flexibler Bildungsmarkt	+	+	0

- *Vor der Pandemie:* Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- *Kurzfristig:* Neue digitale Angebote sowie kostenfreier Zugang zu vielen Weiterbildungen
- *Langfristig:* Hybride Formate werden sich etablieren, Bildungsangebot wird auf recht hohem Niveau konstant bleiben

# Mangel an Lernenden

Trend	Entwicklung vor der Pandemie	Kurzfristige Entwicklung	Langfristige Entwicklung
Mangel an Lernenden im Tourismussektor	0 / -	-	-

- *Vor der Pandemie:* Bereits zu diesem Zeitpunkt teils schwierig, geeignete Lernende zu finden, insbesondere für kleinere Betriebe in der Peripherie
- *Kurzfristig:* Ausbildung von Lernenden hat gelitten: Schnupperlehrstellen fielen weg und viele Betriebe bildeten weniger Lernende aus
- *Langfristig:* In der Krise offenbarte Unsicherheit und die negative Medienpräsenz des Tourismus könnte sich negativ auswirken.



# Fazit touristischer Bildungsmarkt

- Die Nachfrage nach Bildung stellt die grösste Herausforderung dar. Das Angebot ist bereits heute vielfältig, hochwertig und anpassungsfähig.
- Die Situation bei den Lernenden ist kurz- und langfristig herausfordernd: Während der Krise wurden weniger Lernende ausgebildet, langfristig wird es schwierig werden, genügend passende Lernende zu finden.

# Fachkräftemangel

Trend	Entwicklung vor der Pandemie	Kurzfristige Entwicklung	Langfristige Entwicklung
Fachkräftemangel	0	-	-

- *Vor der Pandemie:* Fachkräftemangel konzentrierte sich hauptsächlich auf bestimmte Stellenprofile (u.a. Restaurationsfachleute & Köche)
- *Kurzfristig:* Der bestehende Fachkräftemangel hat sich verschärft. Laut einer Umfrage (09 / 21) sind 3 von 4 Beherbergungsbetriebe betroffen.
- *Langfristig:* Das Problem akzentuiert sich voraussichtlich aufgrund verschiedener Faktoren: weniger Lernende, negative Medienpräsenz, Fachkräfte kehren nach der Krise nicht in den Tourismus zurück etc.

# Unattraktive Arbeitsbedingungen

Trend	Entwicklung vor der Pandemie	Kurzfristige Entwicklung	Langfristige Entwicklung
Unattraktive Arbeitsbedingungen	0	-	-

- *Vor der Pandemie:* Touristischer Arbeitsmarkt wird als eher unattraktiv bewertet.
- *Kurzfristig:* Neue Arbeitsmodelle im Tourismus oft nicht umsetzbar, zusätzlich erschwert der wirtschaftliche Druck Lohnerhöhungen etc.
- *Langfristig:* Arbeitsbedingungen im Tourismus werden sich nicht verschlechtern, jedoch wird der Druck auf sie steigen.

# Fazit Trends auf dem Arbeitsmarkt generell

- Trends hängen eng zusammen und verstärken sich gegenseitig (z.B. verstärken tiefes Ausbildungsniveau und Arbeitsbedingungen den Fachkräftemangel)
- Mangel an qualifiziertem Personal als eine der grössten langfristigen Herausforderungen (u.a. aufgrund offener Arbeitsplätze)
- Arbeitsbedingungen haben sich während der Pandemie nicht verschlechtert, der Druck Verbesserungen vorzunehmen ist jedoch gestiegen
- Bedarf an internationalen Arbeitskräften bleibt hoch, ob dieser jedoch gedeckt werden kann ist vor allem im alpinen Raum nicht gesichert

# Fehlende digitale Kompetenzen

Trend	Entwicklung vor der Pandemie	Kurzfristige Entwicklung	Langfristige Entwicklung
Fehlende digitale Kompetenzen	0	+	0 / +

- *Vor der Pandemie:* Schweizer Tourismuswirtschaft bzgl. der digitalen Transformation im Hintertreffen gegenüber der Gesamtwirtschaft.
- *Kurzfristig:* Gemäss Studien hat sich der Stand der Digitalisierung im Tourismus durch die Pandemie merklich verbessert.
- *Langfristig:* Auch langfristig ist zu erwarten, dass sich die digitalen Kompetenzen verbessern. Ein Hindernis stellt der Fachkräftemangel dar.

# Fazit Trends Digitalisierung auf dem touristischen Arbeitsmarkt

- Digitale Kompetenzen haben sich durch die Pandemie verbessert
- Dieser Trend setzt sich voraussichtlich fort. Das Ausmass der Verbesserung ist aufgrund struktureller Herausforderungen (kleine Betriebe, Bildungsniveau, Fachkräftemangel) jedoch schwierig prognostizierbar.
- Die Akzeptanz der Gäste für digitale Lösungen wird im Geschäftstourismus höher erwartet als im Freizeittourismus
- Die Substituierbarkeit touristischer Dienstleistungen bleibt langfristig vergleichsweise gering

# Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
  - a) Quantitative Ergebnisse
  - b) Qualitative Ergebnisse
- 3. Einfluss von Covid-19**
4. Schlussfolgerungen

# Einfluss von Corona auf die Treiber der Trends

- Treiber hinter den Trends:
  - Digitalisierung
  - Demographie
  - Erwartungen an Arbeitsstelle
  - Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Schweiz
  - Akademisierung
  - Migration
- Langfristiger Einfluss von Covid-19 auf Treiber gering.
- Kurzfristig beschleunigende Wirkung.



# Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
  - a) Quantitative Ergebnisse
  - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. **Lösungsansätze**
5. Schlussfolgerungen

# Lösungsansätze langfristig negativer Entwicklungstrends

Trend	Mögliche Lösungsansätze	Mögliche Akteure
Mangel an Lernenden im Tourismussektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufserkundungstage</li> <li>• Imagekampagnen</li> <li>• Entwicklung neuer Berufsprofile</li> <li>• Kombinationsausbildungen</li> </ul>	Verbände, Tourismusorganisationen, Bildungsinstitutionen, Kantone & Bund
Fachkräftemangel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coachingprogramme</li> <li>• Outsourcing von Tätigkeiten</li> <li>• Imagekampagnen</li> <li>• Institutionalisierte Berufsberatungen</li> </ul>	Verbände, Private, Tourismusorganisationen
Unattraktive Arbeitsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritisches Hinterfragen der Öffnungszeiten</li> <li>• Attraktive Karrieremöglichkeiten stärker verankern</li> <li>• Über die Bildung verstärkt für moderne Arbeitsbedingungen sensibilisieren</li> <li>• First Level Support</li> <li>• Online-Community auf privater Ebene</li> <li>• Hotelkooperationen</li> </ul>	Private, Verbände, Bildungsinstitutionen
Viele Fachkräfte werden auf dem internationalen Arbeitsmarkt rekrutiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Erwerbskombinationen</li> <li>• Erleichterter Zugang für «Stamm-Kurzaufenthalter»</li> <li>• Anerkennung ausländischer Titel</li> </ul>	Tourismusorganisationen, Bund

# Agenda

1. Ausgangslage und Methodik
2. Trends auf dem touristischen Arbeitsmarkt
  - a) Quantitative Ergebnisse
  - b) Qualitative Ergebnisse
3. Einfluss von Covid-19
4. Lösungsansätze
5. **Schlussfolgerungen**

# Gesamtfazit

- Kurzfristige Entwicklungen auf dem touristischen Arbeitsmarkt stark von den Pandemiebekämpfungsmassnahmen getrieben
- Langfristig ist der Einfluss der Pandemie voraussichtlich eher gering, diese hat aber in einigen Bereichen als Beschleuniger von Entwicklungen gewirkt:
  - grössere Schwierigkeiten Lernende zu finden (u.a. aufgrund der wahrgenommen Arbeitsplatzsicherheit & des Imageverlustes)
  - zunehmender Druck auf Arbeitsplatzattraktivität
  - Kleineres ausländisches Arbeitskräfteangebot (v.a. für alpine Destinationen relevant)
  - aber auch: Beschleunigung der digitalen Transformation
- Langfristig ist der sich verschärfende Fachkräftemangel eine der zentralen Herausforderungen. Andere sich negativ entwickelnde Trends hängen damit zusammen.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**CRED-T, Universität Bern**

26.01.2022

**u<sup>b</sup>**

**UNIVERSITÄT  
BERN**

**CRED**  
CENTER FOR REGIONAL  
ECONOMIC DEVELOPMENT  
Forschungsstelle Tourismus

